

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

﴿سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى
الْمَسْجِدِ الْأَقْصَا الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ هُوَ
السَّمِيعُ الْبَصِيرُ﴾

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: وَجُعِلَتْ قُرَّةُ عَيْنِي فِي الصَّلَاةِ

Werte Muslime!

Unser heutiges Thema ist die Nacht der Himmelfahrt, die man auf Arabisch „Miradsch“ nennt. Diese heilige Nacht fällt dieses Jahr auf die Nacht vom Dienstag den 6. auf den Mittwoch den 7. Februar.

Die mekkanischen Götzenanbeter taten alles, um das Licht des Islam im Keim zu ersticken. Erst Folter und Verfolgung, dann ein allumfassender Boykott gegen die Muslime. Nachdem der Boykott endlich wieder aufgehoben war, verlor der Prophet ﷺ sowohl seinen Onkel Ebu Talib als auch seine geliebte Ehefrau Khadidsche, die ihn beide stets unterstützt hatten.

Die Götzenanbieter dachten, der Prophet ﷺ sei nun gänzlich ohne Schutz und steigerten ihre Grausamkeit nochmals. Er aber erfüllte weiter seine Pflicht und ging nach Ta'if, um den Islam zu verkünden. Dort aber hetzten sie die Kinder gegen ihn auf, die Steine nach ihm warfen.

Jetzt war der Zeitpunkt für ein Wunder gekommen, das der Erhabene Allah noch keinem Propheten vor Seinem geliebten Gesandten ﷺ gewährt hatte: Das Wunder der Isra und Miradsch.

Werte Gemeinde!

Die Isra ist die Nachtreise unseres Propheten ﷺ, die er auf dem himmlischen Reittier Burak von der Mesdschidul-Haram in Mekka zur Mesdschidul-Aqsa in El-Quds vollzog.

Und die Miradsch ist seine Himmelsreise, bei der er den Himmel durchwanderte und mit dem Erhabenen Allah sprach.

Im Edlen Koran heißt es hierzu: „*Gepriesen sei Der, Der Seinen Diener bei Nacht von der Mesdschidul Haram zur Mesdschidul-Aqsa, deren Umgebung Wir gesegnet haben, reisen ließ, damit Wir ihm (etwas)*

von Unseren Zeichen zeigen. Er ist ja der Allhörende, der Allsehende.“ (17. Sure: El-Isra, Vers 1)

In dieser Nacht wurde dem Propheten ﷺ und den Muslimen das fünfmal tägliche Gebet zur Pflicht gemacht und folgende frohe Kunde zuteil: „*Kein Prophet wird vor dir ins Paradies eingehen und kein Angehöriger einer anderen Gemeinde wird vor den Angehörigen deiner Gemeinde ins Paradies eingehen.*“ (Er-Razi)

Und in einem anderen Hadith heißt es: „*Drei Dinge wurden dem Gesandten Allahs ﷺ bei der Miradsch gegeben: Das fünfmal tägliche Gebet, die letzten (beiden) Verse der Sure El-Baqara und die frohe Kunde, dass jenen Angehörigen seiner Gemeinde, die kein Schirk begangen haben, die großen Sünden vergeben werden.*“ (Muslim: El-Iman: 279)

Das erste Geschenk ist das fünfmal tägliche Gebet, das der Prophet ﷺ als sein „Augenlicht“ bezeichnete. Der Erhabene Allah spricht hierzu: „*Gewiss hält das Gebet davon ab, das Schändliche und Verwerfliche (zu tun)!*“ (El-Ankebut, 45)

Das zweite Geschenk sind die letzten beiden Verse der Sure El-Baqara, die wir als „Amene-Rasul“ kennen. Da diese Verse so segensreich sind und uns vor Unheil schützen, rezitieren wir sie jeden Tag nach dem Nachtgebet.

Das dritte Geschenk ist die frohe Kunde, dass den Muslimen, die Allah nichts beigeesellen, die Sünden vergeben werden und sie ins Paradies einkehren dürfen.

Werte Brüder!

Die Mesdschidul-Aqsa wurde den Muslimen vom Erhabenen Allah anvertraut. Jahrhundertlang war El-Quds als „Land des Friedens“ bekannt. Nun aber hat es sich in ein Land der Unterdrückung und des Leids verwandelt. Und dies lässt unser aller Herz bluten.

Unterdrückung hat noch nie zum Erfolg geführt. Im Edlen Koran heißt es: „*Und meine ja nicht, Allah sei unachtsam dessen, was die Ungerechten tun. Er gewährt ihnen nur Aufschub, bis zu einem Tag, an dem die Blicke starr werden. Angstvoll eilen sie hin, erhobenen Hauptes; ihr Blick kehrt (aber) nicht zu ihnen zurück, und ihre Herzen sind leer.*“ (Ibrahim, 42f)

Werte Gläubige!

Lasst uns in der Miradsch-Nacht viele Bittgebete dafür sprechen, dass El-Quds und die Mesdschidul-Aqsa wieder frei und ein Land des Friedens sein werden!

02.02.2024 “Nacht der Himmelfahrt”